

Pro Parkplatz

Medienmitteilung IG Pro Parkplatz vom 5. März 2026

Oberstadtstrasse: Parkplatzabbau wird erneut verharmlost

Weitere Reduktion an der Oberstadtstrasse zeichnet sich ab

Im Rahmen der aktuellen Planung zeichnet sich an der Oberstadtstrasse eine weitere Reduktion der Parkplätze ab: Künftig sind nur noch acht Parkmöglichkeiten vorgesehen. Gegenüber dem ursprünglichen Bestand entspricht dies faktisch dem Abbau von acht Kurzzeit-Parkplätzen.

Besonders irritierend ist, dass anlässlich der Einwendungsverhandlung letzten Dezember noch in Aussicht gestellt wurde, es werde geprüft, ob «zwei bis drei» Parkplätze weniger aufgehoben werden könnten. Davon ist nun keine Rede mehr. Gleichzeitig lässt die Argumentation der Abteilung Tiefbau gegenüber den Einwendern den ungebrochenen politischen Willen des Stadtrates erkennen, die Zahl der Parkplätze substanziell zu reduzieren.

Erneut erschliesst sich das tatsächliche Ausmass dieses Abbaus nur bei genauer Analyse der Unterlagen. Für die IG Pro Parkplatz ist damit klar erkennbar, dass der Parkplatzabbau still umgesetzt und kommunikativ bewusst zurückhaltend behandelt wird.

Kommunikation zum Parkplatzabbau von Beginn an unklar

Im Oktober 2024 bewilligte der Wohnerrat den Baukredit für die Neugestaltung der Oberstadtstrasse. Im Projektbeschrieb wurde offen festgehalten, dass von 14 Kurzzeit-Parkplätzen 5 bis 8 wegfallen sollen.

Im öffentlich aufgelegten Baugesuch wurde dies jedoch nicht mehr klar ausgewiesen. Auf der Infotafel hiess es lediglich, «der Strassenkörper sowie die öffentlichen Parkplätze sollen als Ganzes neu angeordnet werden». Erst beim Studium der Pläne zeigte sich, dass künftig nur noch zwei Parkfelder mit insgesamt sechs Parkplätzen sowie ein Behindertenparkplatz vorgesehen sind – das Angebot würde damit mehr als halbiert, was die Stadtverwaltung bestätigte.

Die IG Pro Parkplatz kritisierte dieses Vorgehen und erwartet bei einer politisch sensiblen Frage wie dem Parkplatzabbau eine transparente Kommunikation des Stadtrats.

Gegen das Baugesuch konnten Einwendungen erhoben werden; die IG Pro Parkplatz unterstützte die betroffenen Anstösserinnen und Anstösser mit einer Mustereinwendung.

Verein IG Pro Parkplatz

Im Grund 15 | 5405 Baden-Dättwil | pro-parkplatz.ch | info@pro-parkplatz.ch

Pro Parkplatz

Fehlendes Gesamtkonzept

In Baden werden seit Jahren schrittweise Parkplätze reduziert – ohne erkennbare Kompensation. Die Oberstadt ist jedoch ein sensibler Wirtschaftsraum. Hotellerie, Gastronomie, Detailhandel und Dienstleister sind hier dringendst auf Erreichbarkeit angewiesen. Parkplätze sind kein Luxus, sondern Teil der Standortqualität. Wer die Innenstadt stärken will, darf ihre Zugänglichkeit nicht kontinuierlich schwächen.

Die IG Pro Parkplatz fordert von der Stadt Baden:

- Eine faire Abwägung zwischen Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität und wirtschaftlichen Interessen.
- Transparente Kommunikation über sämtliche Parkplatzreduktionen.
- Eine nachvollziehbare Gesamtstrategie zur Parkplatzsituation und deren Kompensation in Baden.

Die Bevölkerung und das Gewerbe haben Anspruch auf Offenheit. Die IG Pro Parkplatz wird das weitere Vorgehen kritisch beobachten und behält sich vor, dass weitere Vorgehen der Stadt öffentlich zu thematisieren.

Im Namen der IG Pro Parkplatz und mit freundlichen Grüßen

Adrian Schoop

Präsident IG Pro Parkplatz

Auskunft erteilt Adrian Schoop, Präsident IG Pro Parkplatz, a.schoop@schoop.com, 078 720 09 96